

Jahresbericht 2017



Liebe Leserinnen,
liebe Leser



Das neue Landeskirchengesetz des Kantons Bern ist auf der Zielgeraden. Es ist das Resultat mehrerer Vorstösse im Grossen Rat und die Frucht teils zäher Verhandlungen zwischen Kanton und Kirchen. Entstanden ist ein Gesetz, auf dem Kirche und Staat eine gemeinsame Zukunft bauen können. Die Landeskirchen erhalten grössere Selbständigkeit und Verantwortung. Das Gesetz drückt auch die Wertschätzung den Kirchen gegenüber aus.

Dennoch musste der Synodalrat der Römisch-katholischen Landeskirche zur Kenntnis nehmen, dass der Regierungsrat auf die Forderung nach finanzieller Gleichbehandlung der Landeskirchen nicht eingegangen ist. Doch verpassten Chancen nachzutruern, bringt nichts. Wir akzeptieren den Entscheid, freuen uns am Erreichten und tragen das Landeskirchengesetz ohne Wenn und Aber mit.

Denn es eröffnet der Römisch-katholischen Landeskirche neue Chancen, ihre Strukturen den heutigen Bedürfnissen anzupassen. Die erste packte sie mit dem Projekt «Perspektiven 2020» an. In dessen Rahmen entwickelt sie eine moderne und zukunftsweisende Kirchenverfassung, die 2018 in der Synode verhandelt wird. So kann sie ihren Auftrag zu Gunsten der Römisch-katholischen Kirche weiterhin und noch besser erfüllen.

Heinrich Gisler
Präsident des Synodalrates

SYNODALRAT

Die Arbeit im Synodalrat war 2017 geprägt von personellen Veränderungen. Nachdem Elisabeth Kaufmann die Exekutive fast ein Jahr lang als Vizepräsidentin geleitet hatte, übernahm Heinrich Gisler Mitte Jahr das Ruder. Mit der Wahl von Roland Steck aus Spiez sind wieder alle Regionen im Synodalrat vertreten.

Mitglieder des Synodalrates:

- Heinrich Gisler: Präsidium
- Elisabeth Kaufmann: Vizepräsidium und Diakonie
- Roland Steck (neu): Pastoral: Spezialseelsorge und Fachstellen
- Wolfgang Neugebauer: Pastoral: Missionen und anderssprachige Seelsorge
- Michel P.F. Esseiva: Finanzen und Diakonie
- Marie-Louise Beyeler: Vertreterin der Dekanate

Der Synodalrat als Auftraggeber hat «Perspektiven 2020» eng begleitet. Er hat im Herbst die bis dahin erfolgten Arbeiten bewertet und aufgrund dessen einige Justierungen der Ziele vorgenommen. Auch die Revision des Landeskirchengesetzes sorgte für intensive Diskussionen im Synodalrat.



Diakonie

Im Bereich Diakonie arbeitet die Römisch-katholische Kirche im Kanton Bern eng mit spezialisierten Organisationen zusammen wie der Caritas Bern, der Dargebotenen Hand oder der Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not. Die Landeskirche ist nicht nur ein wichtiger Geldgeber, sondern auch in den Vorständen vertreten.

Sie verfolgt zudem die Entwicklungen in den jeweiligen Bereichen. So blickt sie mit Sorge auf die Neuorganisation des Asylwesens und das neue Sozialhilfegesetz im Kanton.

Pastoral

Anderssprachige Gläubige machen im Kanton Bern einen grossen Teil der Mitglieder aus; heute sind es rund 50 Prozent. Die Kommission für das Zusammenwirken von Anderssprachigen und Pfarreien KAP strebt die finanzielle Gleichstellung der Missionen an.

Das Spitalversorgungsgesetz verpflichtet die Spitäler, die Seelsorge für ihre Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Der Fachausschuss der Interkonfessionellen Konferenz IKK, dem auch die Landeskirche angehört, achtet darauf, dass die Spitäler der Spitalseelsorge genug Gewicht geben.

Geschäftsstelle

Mit dem neuen Landeskirchengesetz wird die Geschäftsstelle die Personaladministration für die über 100 Seelsorgenden übernehmen, die derzeit noch vom Kanton angestellt sind. Die Vorbereitungen dafür liefen 2017 an. Ebenso forderten die Vernehmlassungen zum neuen Personalreglement der Landeskirche und zur Kirchenverfassung heraus. Die Kommunikation der Landeskirche ist seit 2017 Teil der Geschäftsstelle. Die Zuständigkeit liegt neu bei Thomas Uhlend.

Synode

Nach einjähriger Vakanz konnte an der Frühjahrsynode 2017 der Synodalrat wieder komplettiert und sein Präsidium besetzt werden. Die Synodalen kürten den ein Jahr zuvor in die Exekutive gewählten Heinrich Gisler. Auch die zwei vakanten Sitze in der Finanzkommission konnten besetzt werden, einer davon durch einen Romand. Das zeigt: Selbst wenn es nicht einfacher geworden ist, geeignete Personen für eine Behörde zu finden, scheint die Arbeit in der Leitung der Landeskirche doch attraktiv zu sein.

«Perspektiven 2020» beschäftigte auch die Synodalen. Die Regionalversammlungen hielten zu den Vernehmlassungen zur Kirchenverfassung und zum Personalreglement Sondersitzungen ab. Erfreulich war die Entwicklung der Finanzen: Die Rechnung 2016 und das Budget 2018, die im letzten Jahr verabschiedet wurden, weisen schwarze Zahlen auf.

Aussenbeziehungen

Auf Ende 2017 wurde die Zusammenarbeit der RKZ, der Dachorganisation aller Landeskirchen, und der Schweizer Bischofskonferenz SBK auf eine neue Grundlage gestellt. Dabei wurden die Finanzflüsse zwischen den Landeskirchen, der RKZ und den Bistümern zu Gunsten der Aufgaben der Kirche in der Schweiz neu geregelt und entflochten.

Die RKZ wurde per 2018 Mitglied der neuen Träger-schaft des Polit-Forums Käfigturm in Bern. Sie versteht dies als Zeichen ihres Engagements für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft.

SCHWERPUNKT

35 Jahre nach ihrer Gründung überprüft die Landeskirche erstmals ihre Strukturen und die Inhalte ihrer Aufgaben. Im Projekt «Perspektiven 2020» arbeitet sie dabei mit Vertretern der kirchlichen Gremien und Pfarreien zusammen. Dabei will sie ihre Arbeitsweise den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Bedingungen anpassen, um die Mitarbeitenden in ihren täglichen Aufgaben optimal zu unterstützen.

Am Starttag im Januar 2017 nahmen über 100 Personen die Arbeit an «Perspektiven 2020» auf. Engagierte Menschen aus Pastoral, Kirchgemeinden und Landeskirche arbeiteten das ganze Jahr über in insgesamt sieben Arbeitsgruppen. Sie berieten über die aktuellen Bedürfnisse und entwarfen neue Strukturen, um diesen zu entsprechen.

Erste Resultate dieses Prozesses sind Entwürfe für eine neue Verfassung und ein neues Personalreglement der Landeskirche. Abgeschlossen sein soll das Projekt Ende 2019.



Fachstelle Religionspädagogik

Vieles wurde 2017 neu in der Fachstelle Religionspädagogik. Anfang Jahr hat Judith Furrer die Leitung übernommen. Ein neues Organisationsstatut wurde erarbeitet und teilweise bereits in Betrieb genommen; die Katechetische Kommission wurde dabei durch zwei kleinere Gremien abgelöst. In der zweiten Jahreshälfte wurde intensiv am neuen Lehrplan des deutschschweizerischen Netzwerks Katechese gearbeitet. Es regt dazu an, Religionspädagogik neu zu denken: ganzheitlicher und mit lebenslangem Lernen. Die Umsetzung erfolgt 2018.

Studierendenseelsorge aki

Die Studierendenseelsorge aki schlägt Brücken. Für Erstsemestrige hinein in den Uni-Betrieb mit einem Workshop; zwischen Theorie und Praxis an Themenabenden; zwischen den Religionen, indem sie zu Gesprächen mit anderen Bekenntnissen einlädt; zu sich selbst und zu Gott über verschiedene spirituelle Angebote.

Mitte letzten Jahres hat der bisherige Leiter Thomas Philipp das aki verlassen. Die Suche nach einer Nachfolge war Ende Jahr noch nicht abgeschlossen.

Jungwacht Blauring

Mit Freunden durch den Wald tollen, Seilbrücken bauen oder am Lagerfeuer singen – wer Jungwacht Blauring erlebt hat, zehrt ein Leben lang von den Erfahrungen. Doch Jubla Bern sieht sich an einigen Orten mit sinkenden Teilnehmerzahlen konfrontiert. Sichtbarer zu sein hat deshalb Priorität. Der Jubla-Tag im September brachte viele Kinder und Eltern mit dem Kinder- und Jugendverband in Kontakt. Zugleich wurde das Netzwerk im Bereich Medien und Kommunikation verstärkt.

MISSIONEN

Die Katechetinnen der portugiesischsprachigen Mission arbeiten ehrenamtlich. Umso wichtiger ist die Fortbildung, die seit 2017 durch einen Pastoralassistenten der Mission in Luzern angeboten wird. Sie fördert nicht nur die Kompetenz der Katechetinnen, sondern ist auch ein Zeichen der Wertschätzung.

Die Kroaten-Mission Bern musste sich auf die Suche nach einer neuen Heimat machen; sie fand sie in der Reformierten Kirche Bern-Bethlehem. Hintergrund ist der Verkauf ihrer bisherigen Kirche Heilig-Kreuz in Bern-Tiefenau an die rumänisch-orthodoxe Kirche.



BISCHOFSVIKARIAT

Wollen die Kirchen künftig gehört werden, müssen sie vermehrt gemeinsam auftreten. Im Jahr der Jubiläen von Bruder Klaus und der Reformation geschah dies in der Schweiz und im Kanton Bern so häufig wie vielleicht noch nie.

Auch das Bischofsvikariat St. Verena hat Schritte auf die anderen Konfessionen zu getan. So predigte die Regionalverantwortliche, Edith Rey Kühntopf, in der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul in Bern. Mit den Reformierten wurden theologische Gespräche geführt. Verschiedene ökumenische Projekte unterstrichen den Willen zum Zusammengehen mit den Schwesterkirchen.

Mit Seeland-Lyss ist 2017 der letzte Pastoralraum im Kanton Bern errichtet worden. Damit ist Bern (nach Schaffhausen) der zweite Kanton, in dem sämtliche Pastoralräume errichtet sind.



RECHNUNG

COMPTES

Das Rechnungsjahr 2017 schloss ausgeglichen ab, und damit deutlich besser als budgetiert. Auch für die kommenden Jahre erwartet die Landeskirche stabile, ausgeglichene Verhältnisse.

Les comptes 2017 sont équilibrés, avec un résultat nettement meilleur que prévu au budget. Pour les années à venir, l'Eglise nationale vise à maintenir une situation financière stable et équilibrée.

Bilanz per 31. Dezember 2017

Bilan au 31 décembre 2017

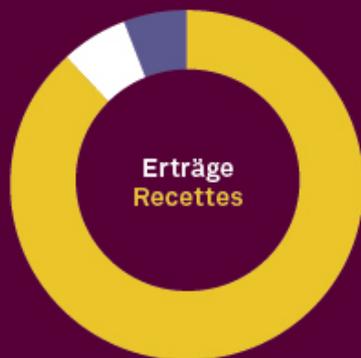
AKTIVEN ACTIFS	CHF
Umlaufvermögen Actifs circulants	2 477 958.77
Flüssige Mittel Liquidités	2 344 295.07
Debitoren Débiteurs divers	125 367.15
Transitorische Konten Comptes transitoires	8 296.55
Anlagevermögen Actifs immobilisés	21 477.70
Beteiligungen Participations	10 001.00
Mobillien + EDV Mobilier + Informatique	11 476.70
Total Aktiven Total des actifs	2 499 436.47

PASSIVEN PASSIFS	CHF
Fremdkapital Fonds étrangers	270 704.64
Kreditoren Créanciers	204 266.09
Rückstellungen Provisions	58 893.44
Transitorische Konten Comptes transitoires	7 545.11
Eigenkapital Fonds propres	2 230 084.79
Erfolg Résultat	-1 352.96
Total Passiven Total des passifs	2 499 436.47

Erfolgsrechnung 2017

Compte de pertes et profits 2017

	RECHNUNG	BUDGET
	CHF	CHF
ERTRÄGE RECETTES		
Belträge Kirchgemeinden <i>Contribution des paroisses</i>	5 018 552.05	5 018'552
Erträge Arbeitsstellen <i>Recettes des services</i>	339 701.15	341 400
Verschiedene Erträge <i>Recettes diverses</i>	325 654.90	299 500
Finanzertrag (Zinsen, Erträge Wertschriften) <i>Résultat financier (Intérêts, etc.)</i>	409.70	2 000
Einmaliger, ausserordentlicher Ertrag <i>Recette extraordinaire unique</i>	2 785.20	0
Total Ertrag Total des recettes	5 687 103.00	5 661 452.00
AUFWAND DEPENSES		
Personalaufwand Behörden <i>Frais du personnel Organes</i>	163 101.30	179 500
Personalaufwand Verwaltung, Arbeitsstellen und Missionen <i>Frais du personnel</i>	1 932 902.94	1 869 430
Sach- und Betriebsaufwand <i>Frais généraux</i>	754 416.27	890 550
Abschreibungen <i>Amortissements</i>	3 825.25	5 100
Finanzaufwand <i>Frais financiers</i>	555.90	0
Belträge überkantonale <i>Contributions transitaires supra-cantonale</i>	1 281 124.00	1 276 100
Belträge Anderssprachige Seelsorge <i>Contributions pastorale allophone</i>	118 713.00	115 100
Belträge Leistungsverträge RKK <i>Contributions contrats ECR</i>	1 040 634.00	1 040 900
Leistungsverträge ökumenische Zusammenarbeit <i>Contrats coopération oecuménique</i>	362 374.30	326 100
Belträge verschiedene <i>Contributions diverses</i>	30 809.00	30 950
Ausserordentlicher Aufwand <i>Dépenses extraordinaires</i>	0.00	0
Total Aufwand Total des dépenses	5 688 455.96	5 733 730.00
Erfolg Résultat	-1 352.96	-72 278.00



- Beiträge Kirchgemeinden 88.24 %
Contribution des paroisses 88.24 %
- Erträge Arbeitsstellen 5.97 %
Recettes des services 5.97 %
- Verschiedene Erträge 5.78 %
Recettes diverses 5.78 %



- Personalaufwand Verwaltung, Fachstellen, Missionen / Frais du personnel Administration, Services et Missions 34.90 %
- Betriebsaufwand / Frais généraux 13.70 %
- Beiträge überkantonale / Contribution supra-cant. 23.13 %
- Leistungsverträge RKK / Contrats ECR 18.79 %
- Leistungsverträge ökumen. / Contrats coopération oecuménique 6.54 %
- Personalaufwand Behörden / Frais du personnel Organes 2.94 %



- Synode 5.87 %
- Synodalrat / Conseil synodal 4.82 %
- Verwaltung / Administration 15.73 %
- Fachstellen / Services 49.57 %
- Missionen / Missions 24.00 %

IMPRESSUM

Herausgeber **Editeur**: Synodalrat der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
Conseil synodal de l'Eglise nationale cath.-rom. du canton de Berne

Realisation und Texte **Réalisation et textes**:
Kommunikation der Landeskirche **Communication de l'Eglise nationale**

Übersetzung **Traduction**: transid sàrl, Rolf Keller, Cressier FR

Fotos **Photos**: Mauro Mellone Fotografie, Bern

Design und Satz **Maquette et mise en page**: Rapgraphics GmbH, Bern

Druck **Impression**: Glauser AG, Fraubrunnen

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern **Eglise nationale catholique romaine du canton de Berne**, Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Liste Beiträge Liste des contributions

Rechnung 2017 Comptes 2017

Durchlaufende Beiträge Contributions transitaires	2 835 220.95
RKZ und migratio Conférence centrale (RKZ)	652 795.00
Bistumsbeitrag Contribution à l'Evêché	477 829.00
Bistumsregion St. Verena Région diocésaine Ste-Vérène	150 500.00
Albanermission Mission albanophone	74 638.00
English Speaking Community	41 075.00
Syro-Malabarische Mission Communauté syro-malabare	3 000.00
Centre Pastoral du Jura CPJ	518 913.65
Caritas Bern	370 000.00
Caritas Jura	53 000.00
Dargebotene Hand Bern La main tendue Berne	43 000.00
Dargebotene Hand NW La main tendue Nord-Ouest	12 000.00
Kath. Frauenbund Bern Ligue des femmes catholiques	12 000.00
Arbeitsgemeinschaft christliche Kirchen Bern Groupe de travail des Eglises chrétiennes de Berne	1 287.00
kathbern.ch cathberne.ch	32 000.00
Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF Office de consultation sur l'asile (OCA)	59 117.30
Kirchliche Anlaufstelle für Zwangsmassnahmen KAZ Service ecclésial des mesures de contrainte (SEMC)	7 075.00
Beratungsstelle Sans-Papiers Service de consultation pour sans-papiers	13 000.00
Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not RBS Service de consultation juridique	46 000.00
Verein Haus der Religionen – Dialog der Kulturen Ass. de la Maison des religions – dialogue entre les cultures	25 000.00
Verein «Kirche im Haus der Religionen» Ass. pour la place des Eglises dans la Maison des religions	2 500.00
PH Bern Institut für Bildungsmedien HEP Berne, Institut du matériel didactique	66 945.00
Medienausleihe refbejuso Médiathèque refbejuso	55'338.30
Oekumenische Messeauftritte Expositions œcuméniques	42'370.00
oeku Service Eglise et environnement	609.00
Fachstelle Gewalt Service de lutte contre la violence	4'460.00
Seelsorge in Asylzentren Aumônerie dans les centres d'accueil pour requérants d'asile	39'959.70
Jüdische Gemeinden Communautés judaïques du canton de Berne	11'164.15
Solidaritätsfonds SOFO Fonds de solidarité pour la mère et l'enfant	5'000.00
Mitgliederbeiträge Cotisations	3'294.85
Verschiedene Gesuche Demandes diverses de subsides	11'350.00